

Antrag auf finanzielle Zuwendung im Rahmen der Moosburger Solarförderung (Stand: 29.11.2015)

Hinweis: Erst Solarthermie-Anlage errichten, dann Förderantrag stellen!

1. Angaben zum Antragsteller

Vorname, Name:

Anschrift, Telefon, E-Mail:

Bank: IBAN: BIC:

2. Wurde beim Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAfA) eine Förderung beantragt?

nein → weiter mit 3. ja, siehe beiliegenden Bescheid des BAfA

3. Angaben zur Solarthermie-Anlage

- a) Ich habe die Solarthermie-Anlage auf meine Kosten errichten lassen: ja nein
- b) Die Anlage wurde errichtet am
- c) Die Anlage befindet sich an o.g. Adresse an folgender
se:
- d) Es handelt sich um eine neue Anlage Erweiterung einer bestehenden Anlage
- e) Es besteht eine Rechtspflicht (z.B. gemäß EEWärmeG) zur Errichtung der Anlage: ja nein
- f) Die Anlage befindet sich in Betrieb: ja nein
- g) Größe der Anlage in Quadratmeter (ggf. mit Nachkommastellen):

4. Wird eine erhöhte Förderung im Rahmen der Moosburger Solar-Partnerschaft beantragt?

nein ja. Ich bin damit einverstanden, dass die Antragsunterlagen dem Partner-Herstellungsbetrieb zur Prüfung zugeleitet werden.

Hinweis: Eine erhöhte Förderung kommt nur dann in Betracht, soweit die Stadt Moosburg mit dem Herstellungsbetrieb der Solarthermie-Anlage eine „Vereinbarung über eine Zusammenarbeit im Rahmen der Moosburger Solar-Partnerschaft“ (Vereinbarung) abgeschlossen hat und die Anlage innerhalb des Partner-Förderzeitraums errichtet wurde. Nur wenn der Partner-Herstellungsbetrieb den zusätzlichen Förderbetrag an die Stadt überwiesen hat, erfolgt die Auszahlung des gesamten Förderbetrags.

Freiwillige Mithilfe bei der Moosburger Solar-Förderung

Ich möchte die weitere Verbreitung der Solarthermie in Moosburg unterstützen und bin daher damit einverstanden, dass meine Anlage im Rahmen der Moosburger Solar-Förderung öffentlichkeitswirksam genutzt wird, z.B. im Rahmen von Pressefotos, Internet, Vorträgen oder Informationsständen.

ja, auch mit Namen und Anschrift ja, aber ohne Name und Haus-Nr. nein

Erklärung:

Alle Angaben wurden wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt.

Mit ist bekannt, dass falsche Angaben je nach Schwere zur Rückforderung der Förderung sowie zu strafrechtlichen Konsequenzen wegen Subventionsbetrug führen können.

Ort, Datum, Unterschrift: